



► **Entsprechungsliste**

zu Kapitel 3.

zu:

AUSBILDUNG GESTALTEN:

**Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement/
Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement.**

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

Hrsg.: BIBB. Bonn 2020

**Liste der Entsprechungen
zwischen
dem Rahmenlehrplan für die Berufsschule und dem Ausbildungsrahmenplan für
den Betrieb
im Ausbildungsberuf Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement und
Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement**

Die Liste der Entsprechungen dokumentiert die Abstimmung der Lerninhalte zwischen den Lernorten Berufsschule und Ausbildungsbetrieb.

Charakteristisch für die duale Berufsausbildung ist, dass die Auszubildenden ihre Kompetenzen an den beiden Lernorten Berufsschule und Ausbildungsbetrieb erwerben.

Hierfür existieren unterschiedliche rechtliche Vorschriften:

- ▶ Der Lehrplan in der Berufsschule richtet sich nach dem Rahmenlehrplan der Kultusministerkonferenz.
- ▶ Die Vermittlung im Betrieb geschieht auf der Grundlage des Ausbildungsrahmenplans, der Bestandteil der Ausbildungsordnung ist.

Beide Pläne wurden in einem zwischen der Bundesregierung und der Kultusministerkonferenz gemeinsam entwickelten Verfahren zur Abstimmung von Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrplänen im Bereich der beruflichen Bildung ("Gemeinsames Ergebnisprotokoll") von sachkundigen Lehrerinnen und Lehrern sowie Ausbilderinnen und Ausbildern in ständiger Abstimmung zueinander erstellt. In der folgenden Liste der Entsprechungen sind die Lernfelder des Rahmenlehrplans den Positionen des Ausbildungsrahmenplans so zugeordnet, dass die zeitliche und sachliche Abstimmung deutlich wird. Sie kann somit ein Hilfsmittel sein, um die Kooperation der Lernorte vor Ort zu verbessern und zu intensivieren.

Liste der Entsprechungen zwischen Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplan

der Berufsausbildung

zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement
und zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement

Stand 19.03.2020

Abschnitt A: fachrichtungsübergreifende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Ausbildungsrahmenplan Stand: 19.03.2020			Rahmenlehrplan Stand: 13.12.2019					
Ausbildungsberufsbildposition		Zeitliche Richt- werte im Ausbil- dungsjahr in Wochen	Schuljahr			Lernfeld(er)		
			1.-15.	16.-36.	1		2	3
1.	Warensortiment zusammenstellen und Dienstleis- tungen anbieten (§ 4 Absatz 2 Nummer 1)	a) Bedarf an Artikeln, Waren- gruppen und Dienstleistun- gen unter Berücksichtigung der Absatzchancen ermit- teln und dabei Kern- und Randsortimente differen- ziert betrachten	16		X	X		2,3,6
		b) Informationen über Waren- sortimente und Dienstleis- tungen einholen, auch un- ter Nutzung elektronischer Medien			X	X		3,9
		c) Vorschläge für die Zusam- menstellung marktorientier- ter Warensortimente entwi- ckeln			X	X		3,6
		d) Verpackungen nach techni- schen, ökonomischen und ökologischen Gesichts- punkten auswählen			X		X	3,11AH,12GH
		e) Vorschläge für waren- und kundenbezogene Dienst- leistungsangebote entwi- ckeln			X	X		2,3,6
		f) branchenübliche Fachbe- griffe, Maß-, Mengen- und Gewichtseinheiten verwen- den			X	X		2,3,5

		g) waren- und dienstleistungsbezogene Normen und rechtliche Regelungen einhalten			X	X		2,3,5
2.	Handelsspezifische Beschaffungslogistik planen und steuern (§ 4 Absatz 2 Nummer 2)	a) Ziele der handelspezifischen Beschaffungslogistik reflektieren, Konzepte bewerten und daraus geeignete Transportmittel und Lagerstätten für Logistikketten ableiten		10	X	X	X	2,3,9,11AH,12GH
b) logistische Dienstleistungen nach ökonomischen und ökologischen Kriterien sowie nach betrieblichen Vorgaben auswählen, Verträge abschließen und die Vertragserfüllung kontrollieren					X	X	X	3,5,11AH, 12GH
c) rechtliche Regelungen für das Transportwesen einhalten sowie Transportrisiken beurteilen und absichern					X	X	X	3,7,11AH, 12GH
d) Schnittstellen zu Herstellern, Lieferanten und Wiederverkäufern sowie Schwachstellen in der Wertschöpfungskette analysieren, Fehlerquellen erkennen und Vorschläge zur Fehlerbeseitigung und zur Prozessoptimierung machen					X	X	X	2,3,4,5,7,8,9,11AH, 11GH,12GH
e) für die Warenbeschaffung branchenbezogene Markt- und Börsenberichte, Fachpublikationen, Bezugsquellenverzeichnisse und Lieferanteninformationen, einschließlich elektronischer Informationsquellen, auswählen, nutzen und auswerten					X	X	X	3,6,9,11AH, 12GH
f) ökonomische, ökologische, soziale und ethische Aspekte der Nachhaltigkeit in nationalen und internationalen Lieferketten bei der Beschaffung berücksichtigen					X	X	X	3,5,7,11AH

3.	Einkauf von Waren und Dienstleistungen marktorientiert planen, organisieren und durchführen (§ 4 Absatz 2 Nummer 3)	a) unter Beachtung von Beschaffungsrichtlinien Bezugsquellen ermitteln und Angebote einholen	12		X	X		3,5	
		b) Durchführung von Ausschreibungsverfahren prüfen, an Ausschreibungsverfahren mitwirken und elektronische Plattformen für die Beschaffung nutzen			X			3	
		c) Angebote vergleichen hinsichtlich Art, Beschaffenheit, Qualität, Menge und Preis von Waren, Verpackungskosten, Lieferzeit sowie Liefer- und Zahlungsbedingungen			X			3	
		d) Dienstleistungsangebote insbesondere im Hinblick auf Umfang, Qualität, Verfügbarkeit und Preise vergleichen			X			3	
		e) Waren bestellen, Dienstleistungen beauftragen und Auftragsbestätigungen prüfen			X			3	
		f) Verhandlungen mit Lieferanten und Dienstleistern führen, Vertragsbedingungen festlegen und dokumentieren und dabei Risiken und Besonderheiten beim Einkauf im Ausland beachten			4	X	X		3,5,7
		g) Vertragserfüllung, insbesondere Liefer- und Leistungs-termine, überwachen, bei Verzug mahnen sowie Rechnungen und Lieferdokumente prüfen				X	X		5
		h) Reklamationen unter Berücksichtigung der vertraglichen Verpflichtungen bearbeiten					X		5
4.	Marketingmaßnahmen planen, durchführen, kontrollieren und steuern (§ 4 Absatz 2 Nummer 4)	a) Informationen zu Zielgruppen, Absatzgebieten und Vertriebskanälen anforderungsorientiert beschaffen und bewerten	8			X		6	
		b) Marktbeobachtung durchführen, Ergebnisse auswerten und Vorschläge für den Einsatz von Marketinginstrumenten auch unter Berücksichtigung von Instrumenten				X		6,9	

		des Onlinemarketings ableiten					
		c) Marktaktivitäten des Unternehmens mit denen von Wettbewerbern vergleichen			X		6
		d) verkaufsfördernde Maßnahmen für alle unternehmensspezifischen Vertriebskanäle planen, durchführen, kontrollieren und steuern und dabei Budgetvorgaben berücksichtigen			X		6
		e) ergänzende waren- und kundenbezogene Dienstleistungen anbieten und ihre Wirkung als Marketinginstrument bewerten		X	X		2,6
		f) Marketingmaßnahmen hinsichtlich ihrer Zielsetzung reflektieren und Verbesserungsvorschläge ableiten			X		6
		g) die Weiterentwicklung und Optimierung des Onlineauftrittes unterstützen			X		6,9
		h) kundenorientiert handeln, insbesondere Beziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern pflegen und Maßnahmen der Kundenbindung durchführen		X	X		2,6,9
5.	Verkauf kundenorientiert planen und durchführen (§ 4 Absatz 2 Nummer 5)	a) Anfragen bearbeiten, Preise ermitteln und angebotsspezifische Kalkulationen durchführen	14		X	X	2, 10
		b) Aufträge bearbeiten und bestätigen sowie Rechnungen erstellen			X		2
		c) durch eigenes Verhalten zur Kundenzufriedenheit und Kundenbindung beitragen			X	X	1,2,5
		d) Angebote unter Einhaltung von Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen erstellen			X		2

		e) Zusammensetzung der Kundenstruktur ermitteln, Kundenkontakte herstellen und pflegen		8		X		6,9
		f) betriebliche Vertriebskanäle kundenspezifisch nutzen				X		6,7
		g) Möglichkeiten von Onlinevertriebskanälen prüfen sowie Verknüpfungen und Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Vertriebskanälen darstellen				X		6,7,9
		h) dem Kunden Handlungsmöglichkeiten bei auftragsbezogenen Änderungen, insbesondere bei Preisänderungen, aufzeigen			X	X		2,5,6,7
		i) Beratungs- und Verkaufsgespräche kunden- und ergebnisorientiert unter Berücksichtigung verkaufpsychologischer Aspekte planen, durchführen und nachbereiten			X	X		2,5
		j) Verträge abschließen			X	X		2,5,7
		k) Kundenreklamationen erfassen und nach rechtlichen Regelungen und betrieblichen Vorgaben bearbeiten sowie Kulanzregelungen anwenden			X	X		2,5
6.	Distribution planen und steuern (§ 4 Absatz 2 Nummer 6)	a) betrieblich genutzte Beförderungs- und Frachtarten auftragsbezogen auswählen sowie Transportkosten ermitteln		6		X	X	7,11AH,12GH
		b) versandspezifische Anforderungen erfüllen, Aufträge abwickeln sowie Versand- und Begleitdokumente erstellen				X	X	7,11AH,12GH
		c) Liefertermine vereinbaren, Warenversand planen und veranlassen				X	X	2,5,7,11AH,12GH
		d) Liefertermine kontrollieren und Möglichkeiten der Sendungsverfolgung nutzen				X	X	5,12GH
7.	Kaufmännische Steuerung und Kontrolle durchführen	a) Geschäftsvorgänge unter Einhaltung betrieblicher und rechtlicher Regelungen buchhalterisch einordnen, Belege erfassen und buchen		12	X	X		4,8

	(§ 4 Absatz 2 Nummer 7)	b) Zahlungsvorgänge im Zusammenwirken mit Kreditinstituten, Dienstleistern, Lieferanten und Kunden bearbeiten			X	X		2,3,4,5
		c) Auskünfte über Kunden, Lieferanten und Dienstleister einholen und bewerten			X	X		2,5,7
		d) aus dem Kauf- und Zahlungsverhalten Maßnahmen ableiten			X	X		4,5
		e) betriebliche Grundsätze der Kreditgewährung anwenden und Möglichkeiten der Risikoabsicherung nutzen			X	X		2,5,7
		f) betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung anwenden, Kosten erfassen und überwachen sowie betriebliche Leistungen bewerten und verrechnen				X	X	8,10
		g) betriebliches Controlling als Informations- und Steuerungsinstrument nutzen, Kennzahlen ermitteln und analysieren sowie Handlungsoptionen ableiten				X	X	8,10
8.	Arbeitsorganisation projekt- und teamorientiert planen und steuern (§ 4 Absatz 2 Nummer 8)	a) eigene Arbeit unter Einsatz betrieblicher Arbeits- und Organisationsmittel systematisch planen, durchführen und kontrollieren	6		X		X	1,2,3,4,13AH,13GH
		b) Arbeitsprozesse im eigenen Arbeitsbereich reflektieren und Maßnahmen zur Optimierung vorschlagen			X		X	1,2,3,13AH,13GH
		c) Lern- und Arbeitstechniken sowie Methoden des selbstgesteuerten Lernens anwenden und elektronische Lernmedien nutzen			X			1,3
		d) Aufgaben im Team planen und bearbeiten sowie Ergebnisse abstimmen und auswerten			X		X	1, 13GH,13AH
		e) Präsentationstechniken anwenden			X	X	X	1, 6,13GH,13AH

	f) Vorbereitung, Planung, Überwachung, Steuerung, Abschluss und Dokumentation betrieblicher Projekte unterstützen		4			X	13GH,13AH
	g) bei der Umsetzung und Durchführung von betrieblichen Projekten mitarbeiten					X	13GH,13AH

Abschnitt B: fachrichtungsspezifische berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Großhandel

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand : 19.03.2020				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 13.12.2019			
Ausbildungsberufsbildposition		Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr in Wochen		Schuljahr			Lernfeld(er)
				1	2	3	
1.-15.	16.-36.	1	2	3			
1	Lagerlogistik planen, steuern und abwickeln (§ 4 Absatz 3 Nummer 1)	a) Anliefertermine überwachen, Waren annehmen, Waren und Frachtdokumente prüfen und Abweichungen dokumentieren	24		X	X	5,11GH, 12GH
		b) Wareneingangskontrollen durchführen und Wareneingänge erfassen, Abweichungen dokumentieren und Korrekturmaßnahmen einleiten			X	X	5,11GH, 12GH
		c) Waren nach betrieblichen Vorgaben einlagern und pflegen				X	11GH
		d) betriebliche Lagerhaltung und deren Arbeitsabläufe im Hinblick auf die Zielsetzung der Lagerhaltung organisieren, auch unter Nutzung elektronischer Lagerverwaltungssysteme			X	X	9,11GH
		e) Lagerbestände überwachen, Bestandsveränderungen und -abweichungen erfassen und erforderliche Korrekturen durchführen				X	11GH
		f) Istbestände gemäß betrieblicher Inventurmethode aufnehmen und mit den Sollbeständen abgleichen			X		X

		g) Waren auftragsbezogen auslagern, kommissionieren und versandfertig machen sowie Versand veranlassen					X	11GH, 12GH
		h) rechtliche und betriebliche Regelungen für die Lagerlogistik einhalten					X	11GH, 12GH
2	Warenbezogene Rückabwicklungsprozesse organisieren und durchführen (§ 4 Absatz 3 Nummer 2)	a) Retourenprozesse aus Kundenreklamationen gemäß betrieblichen Regelungen einleiten		4		X	X	5,11GH
		b) Waren aus Kundenretouren annehmen, prüfen und ihre weitere Verwendung klären					X	11GH
		c) Retourengründe analysieren und Maßnahmen ableiten				X		5
		d) Gründe für Lieferantenretouren unterscheiden, weitere Verwendung der Retourware und Rücksendemöglichkeiten prüfen					X	11GH, 12GH
		e) Waren für die Rücksendung prüfen und versandfähig bereitstellen					X	11GH
		f) warenbezogene Rückabwicklungsprozesse kaufmännisch umsetzen und dokumentieren			X	X		4,5

Abschnitt C: fachrichtungsspezifische berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Außenhandel

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand : 19.03.2020				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 13.12.2019				
Ausbildungsberufsbildposition		Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr in Wochen		Schuljahr			Lernfeld(er)	
				1	2	3		
1.-15.	16.-36.	1	2	3				
1	Außenhandelsgeschäfte abwickeln und Auslandsmärkte bedienen	a) zur Vorbereitung von Außenhandelsgeschäften die Absatz- und Beschaffungschancen ermitteln und dokumentieren sowie die staatspezifischen Import-		20		X	X	7,11AH

(§ 4 Absatz 4 Nummer 1)	oder Exportbestimmungen einhalten				
	b) Außenhandelsrisiken berücksichtigen und geeignete Maßnahmen zum Risikomanagement für die abzuschließenden Verträge auswählen		X	X	7, 11AH
	c) außenhandelsspezifische Zahlungsbedingungen und -instrumente, insbesondere Akkreditive, auswählen und anwenden		X	X	7,11AH,12AH
	d) international gebräuchliche Handelsklauseln, insbesondere die Incoterms, bei Handelsgeschäften anwenden	X	X	X	3,7,11AH
	e) Möglichkeiten der Außenhandelsfinanzierung erläutern und Kreditabsicherung vorbereiten		X	X	7,12AH
	f) Transportmittel und -wege im internationalen Warenverkehr bestimmen und dabei ökologische und ökonomische Kriterien sowie die Transportfähigkeit, Transportrisiken, Lagerfähigkeit, Pflege, Behandlung und Verpackung von Waren berücksichtigen		X	X	7,11AH
	g) Fracht-, Speditions-, Lager- und Logistikverträge abschließen			X	11AH
	h) Notwendigkeiten von Transportversicherungen prüfen und Maßnahmen vorschlagen		X	X	7,11AH
	i) geeignetes Zollverfahren auswählen, bei Importgeschäften die anfallenden Abgaben, insbesondere Zölle und Einfuhrumsatzsteuer, errechnen und bei Einkaufs- und Verkaufskal-	X		X	3,11AH

		kulationen einbeziehen sowie am elektronischen Zollverfahren mitwirken							
		j) für den internationalen Handel übliche Warendokumente prüfen, beschaffen und erstellen				X	X	7,11AH,12AH	
2	Internationale Berufskompetenzen anwenden (§ 4 Absatz 4 Nummer 2)	a) im Rahmen der internationalen Kommunikation, Kooperation und Geschäftsanbahnung staatspezifische Rahmenbedingungen und rechtliche Anforderungen beachten				X	X	X	3,7,11AH
		b) Gespräche situations- und adressatengerecht führen und dabei kulturelle Identitäten und Verhaltensweisen berücksichtigen				X	X	X	2,7,11AH
		c) bei Anbahnungen, Verhandlungen, Abschlüssen und Erfüllung von Außenhandelsverträgen mündlich und schriftlich in einer Fremdsprache kommunizieren, insbesondere Informationen einholen				X	X	X	2,7,11AH
		d) Angebote, Annahmen, Auftragsbestätigungen und Handelsrechnungen staatspezifisch erstellen, bearbeiten und prüfen						X	11AH,12AH
		e) Waren- und Frachtdokumente in einer Fremdsprache bearbeiten, prüfen und erstellen						X	11AH, 12AH
					8				

Abschnitt D: fachrichtungsübergreifende, integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand : 19.03.2020				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 13.12.2019			
Ausbildungsberufsbildposition		Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr in Wochen		Schuljahr			Lernfeld(er)
				1	2	3	
1.-15.	16.-36.	1	2	3			
1	Berufsbildung sowie arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Vorschriften (§ 4 Absatz 5 Nummer 1)	a) Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag feststellen und Aufgaben der Beteiligten im dualen System beschreiben			X		1, WISO
		b) den betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen und zu seiner Umsetzung beitragen			X		1, WISO
		c) betriebliche und tarifliche Regelungen sowie arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen erläutern, insbesondere wesentliche Inhalte und Bestandteile eines Arbeitsvertrages darstellen			X		1, WISO
		d) Positionen der eigenen Entgeltabrechnung erklären	während der		X		1, WISO
		e) Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte betriebsverfassungsrechtlicher Organe des Ausbildungsbetriebes erklären	gesamten		X		1, WISO
		f) Chancen und Anforderungen des lebensbegleitenden Lernens für die berufliche und persönliche Entwicklung begründen und die eigenen Kompetenzen weiterentwickeln	Ausbildung		X		1, WISO
		g) Ziele und Grundsätze des betrieblichen Personalwesens beschreiben			X		1, WISO
		h) Sinn und Zweck der Prävention und einer Präventionskultur auf Grundlage der gesetzlichen Unfallversicherung beschreiben und diese Präventionskultur auf			X	X	1,11GH, WISO

		die betriebliche Praxis übertragen						
2	Bedeutung des Groß- und Außenhandels sowie Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 4 Absatz 5 Nummer 2)	a) Aufgaben und Funktionen des Groß- und Außenhandels entlang der Wertschöpfungskette im Rahmen der Gesamtwirtschaft beschreiben			X	X	1,6,9, WISO	
		b) Zielsetzung und Tätigkeitsfelder des Ausbildungsbetriebes sowie seine Stellung am Markt erläutern			X	X	1,6, WISO	
		c) Geschäftsbeziehungen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union darstellen			X	X	X	1,7,9,11AH, WISO
		d) Art und Rechtsform des Ausbildungsbetriebes darstellen			X			1 WISO
		e) Aufbau und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes erläutern			X			1 WISO
		f) Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Beschäftigten zu Behörden, Wirtschaftsorganisationen und Gewerkschaften erläutern			X	X	X	1,6,7,9,11GH,11AH, WISO
		g) Compliance, insbesondere Maßnahmen, Strukturen und Prozesse zur Einhaltung rechtlicher Regelungen und betrieblicher Richtlinien beachten und Abweichungen melden			X	X	X	1,2,3,4,5,6,7,8,9,10, 11GH,12,GH, 11AH,12AH
3	Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit (§ 4 Absatz 5 Nummer 3)	a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zur Vermeidung der Gefährdung ergreifen			X		1	
		b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden			X		X	1, 11GH

BIBB / Dr. Hannelore Mottweiler
KMK / Maria Anna Hartinger

Liste der Entsprechungen zwischen Ausbildungsrahmenplan und Rahmenlehrplan

der Berufsausbildung

zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement
und zur Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement

Stand 19.03.2020

Abschnitt A: fachrichtungsübergreifende berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Ausbildungsrahmenplan Stand: 19.03.2020			Rahmenlehrplan Stand: 13.12.2019			
Ausbildungsberufsbildposition	Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr in Wochen	Schuljahr	Lernfeld(er)			
			1	2	3	
	1.-15.	16.-36.				
1. Warensortiment zusammenstellen und Dienstleistungen anbieten (§ 4 Absatz 2 Nummer 1)	a) Bedarf an Artikeln, Warengruppen und Dienstleistungen unter Berücksichtigung der Absatzchancen ermitteln und dabei Kern- und Randsortimente differenziert betrachten	16	X	X		2,3,6
	b) Informationen über Warensortimente und Dienstleistungen einholen, auch unter Nutzung elektronischer Medien		X	X		3,9
	c) Vorschläge für die Zusammenstellung marktorientierter Warensortimente entwickeln		X	X		3,6
	d) Verpackungen nach technischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten auswählen		X		X	3,11AH,12GH
	e) Vorschläge für waren- und kundenbezogene Dienstleistungsangebote entwickeln		X	X		2,3,6
	f) branchenübliche Fachbegriffe, Maß-, Mengen- und Gewichtseinheiten verwenden		X	X		2,3,5

		g) waren- und dienstleistungs- bezogene Normen und rechtliche Regelungen ein- halten			X	X		2,3,5
2.	Handelsspezifi- sche Beschaf- fungslogistik pla- nen und steuern (§ 4 Absatz 2 Nummer 2)	a) Ziele der handelsspezifi- schen Beschaffungslogistik reflektieren, Konzepte be- werten und daraus geeig- nete Transportmittel und Lagerstätten für Logistik- ketten ableiten		10	X	X	X	2,3,9,11AH,12GH
b) logistische Dienstleistun- gen nach ökonomischen und ökologischen Kriterien sowie nach betrieblichen Vorgaben auswählen, Ver- träge abschließen und die Vertragserfüllung kontrollie- ren			X		X	X	3,5,11AH, 12GH	
c) rechtliche Regelungen für das Transportwesen ein- halten sowie Transportrisi- ken beurteilen und absi- chern			X		X	X	3,7,11AH, 12GH	
d) Schnittstellen zu Herstel- lern, Lieferanten und Wie- derverkäufern sowie Schwachstellen in der Wertschöpfungskette ana- lysieren, Fehlerquellen er- kennen und Vorschläge zur Fehlerbeseitigung und zur Prozessoptimierung ma- chen			X		X	X	2,3,4,5,7,8,9,11AH, 11GH,12GH	
e) für die Warenbeschaffung branchenbezogene Markt- und Börsenberichte, Fach- publikationen, Bezugsquel- lenverzeichnisse und Liefe- ranteninformationen, ein- schließlich elektronischer Informationsquellen, aus- wählen, nutzen und aus- werten			X		X	X	3,6,9,11AH, 12GH	
f) ökonomische, ökologische, soziale und ethische As- pekte der Nachhaltigkeit in nationalen und internatio- nalen Lieferketten bei der Beschaffung berücksichti- gen			X		X	X	3,5,7,11AH	

3.	Einkauf von Waren und Dienstleistungen marktorientiert planen, organisieren und durchführen (§ 4 Absatz 2 Nummer 3)	a) unter Beachtung von Beschaffungsrichtlinien Bezugsquellen ermitteln und Angebote einholen	12		X	X		3,5	
		b) Durchführung von Ausschreibungsverfahren prüfen, an Ausschreibungsverfahren mitwirken und elektronische Plattformen für die Beschaffung nutzen			X			3	
		c) Angebote vergleichen hinsichtlich Art, Beschaffenheit, Qualität, Menge und Preis von Waren, Verpackungskosten, Lieferzeit sowie Liefer- und Zahlungsbedingungen			X			3	
		d) Dienstleistungsangebote insbesondere im Hinblick auf Umfang, Qualität, Verfügbarkeit und Preise vergleichen			X			3	
		e) Waren bestellen, Dienstleistungen beauftragen und Auftragsbestätigungen prüfen			X			3	
		f) Verhandlungen mit Lieferanten und Dienstleistern führen, Vertragsbedingungen festlegen und dokumentieren und dabei Risiken und Besonderheiten beim Einkauf im Ausland beachten			4	X	X		3,5,7
		g) Vertragserfüllung, insbesondere Liefer- und Leistungs-termine, überwachen, bei Verzug mahnen sowie Rechnungen und Lieferdokumente prüfen				X	X		5
		h) Reklamationen unter Berücksichtigung der vertraglichen Verpflichtungen bearbeiten					X		5
4.	Marketingmaßnahmen planen, durchführen, kontrollieren und steuern (§ 4 Absatz 2 Nummer 4)	a) Informationen zu Zielgruppen, Absatzgebieten und Vertriebskanälen anforderungsorientiert beschaffen und bewerten	8			X		6	
		b) Marktbeobachtung durchführen, Ergebnisse auswerten und Vorschläge für den Einsatz von Marketinginstrumenten auch unter Berücksichtigung von Instrumenten				X		6,9	

		des Onlinemarketings ableiten					
		c) Marktaktivitäten des Unternehmens mit denen von Wettbewerbern vergleichen			X		6
		d) verkaufsfördernde Maßnahmen für alle unternehmensspezifischen Vertriebskanäle planen, durchführen, kontrollieren und steuern und dabei Budgetvorgaben berücksichtigen			X		6
		e) ergänzende waren- und kundenbezogene Dienstleistungen anbieten und ihre Wirkung als Marketinginstrument bewerten		X	X		2,6
		f) Marketingmaßnahmen hinsichtlich ihrer Zielsetzung reflektieren und Verbesserungsvorschläge ableiten			X		6
		g) die Weiterentwicklung und Optimierung des Onlineauftrittes unterstützen			X		6,9
		h) kundenorientiert handeln, insbesondere Beziehungen zu Kunden und Geschäftspartnern pflegen und Maßnahmen der Kundenbindung durchführen		X	X		2,6,9
5.	Verkauf kundenorientiert planen und durchführen (§ 4 Absatz 2 Nummer 5)	a) Anfragen bearbeiten, Preise ermitteln und angebotsspezifische Kalkulationen durchführen	14		X	X	2, 10
		b) Aufträge bearbeiten und bestätigen sowie Rechnungen erstellen			X		2
		c) durch eigenes Verhalten zur Kundenzufriedenheit und Kundenbindung beitragen			X	X	1,2,5
		d) Angebote unter Einhaltung von Geschäfts-, Liefer- und Zahlungsbedingungen erstellen			X		2

		e) Zusammensetzung der Kundenstruktur ermitteln, Kundenkontakte herstellen und pflegen		8		X		6,9
		f) betriebliche Vertriebskanäle kundenspezifisch nutzen				X		6,7
		g) Möglichkeiten von Onlinevertriebskanälen prüfen sowie Verknüpfungen und Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Vertriebskanälen darstellen				X		6,7,9
		h) dem Kunden Handlungsmöglichkeiten bei auftragsbezogenen Änderungen, insbesondere bei Preisänderungen, aufzeigen			X	X		2,5,6,7
		i) Beratungs- und Verkaufsgespräche kunden- und ergebnisorientiert unter Berücksichtigung verkaufspsychologischer Aspekte planen, durchführen und nachbereiten			X	X		2,5
		j) Verträge abschließen			X	X		2,5,7
		k) Kundenreklamationen erfassen und nach rechtlichen Regelungen und betrieblichen Vorgaben bearbeiten sowie Kulanzregelungen anwenden			X	X		2,5
6.	Distribution planen und steuern (§ 4 Absatz 2 Nummer 6)	a) betrieblich genutzte Beförderungs- und Frachtarten auftragsbezogen auswählen sowie Transportkosten ermitteln		6		X	X	7,11AH,12GH
		b) versandspezifische Anforderungen erfüllen, Aufträge abwickeln sowie Versand- und Begleitdokumente erstellen				X	X	7,11AH,12GH
		c) Liefertermine vereinbaren, Warenversand planen und veranlassen				X	X	2,5,7,11AH,12GH
		d) Liefertermine kontrollieren und Möglichkeiten der Sendungsverfolgung nutzen				X	X	5,12GH
7.	Kaufmännische Steuerung und Kontrolle durchführen	a) Geschäftsvorgänge unter Einhaltung betrieblicher und rechtlicher Regelungen buchhalterisch einordnen, Belege erfassen und buchen		12	X	X		4,8

	(§ 4 Absatz 2 Nummer 7)	b) Zahlungsvorgänge im Zusammenwirken mit Kreditinstituten, Dienstleistern, Lieferanten und Kunden bearbeiten			X	X		2,3,4,5
		c) Auskünfte über Kunden, Lieferanten und Dienstleister einholen und bewerten			X	X		2,5,7
		d) aus dem Kauf- und Zahlungsverhalten Maßnahmen ableiten			X	X		4,5
		e) betriebliche Grundsätze der Kreditgewährung anwenden und Möglichkeiten der Risikoabsicherung nutzen			X	X		2,5,7
		f) betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung anwenden, Kosten erfassen und überwachen sowie betriebliche Leistungen bewerten und verrechnen				X	X	8,10
		g) betriebliches Controlling als Informations- und Steuerungsinstrument nutzen, Kennzahlen ermitteln und analysieren sowie Handlungsoptionen ableiten				X	X	8,10
8.	Arbeitsorganisation projekt- und teamorientiert planen und steuern (§ 4 Absatz 2 Nummer 8)	a) eigene Arbeit unter Einsatz betrieblicher Arbeits- und Organisationsmittel systematisch planen, durchführen und kontrollieren	6		X		X	1,2,3,4,13AH,13GH
		b) Arbeitsprozesse im eigenen Arbeitsbereich reflektieren und Maßnahmen zur Optimierung vorschlagen			X		X	1,2,3,13AH,13GH
		c) Lern- und Arbeitstechniken sowie Methoden des selbstgesteuerten Lernens anwenden und elektronische Lernmedien nutzen			X			1,3
		d) Aufgaben im Team planen und bearbeiten sowie Ergebnisse abstimmen und auswerten			X		X	1, 13GH,13AH
		e) Präsentationstechniken anwenden			X	X	X	1, 6,13GH,13AH

	f) Vorbereitung, Planung, Überwachung, Steuerung, Abschluss und Dokumentation betrieblicher Projekte unterstützen		4			X	13GH,13AH
	g) bei der Umsetzung und Durchführung von betrieblichen Projekten mitarbeiten					X	13GH,13AH

Abschnitt B: fachrichtungsspezifische berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Großhandel

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand : 19.03.2020				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 13.12.2019			
Ausbildungsberufsbildposition		Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr in Wochen	Schuljahr			Lernfeld(er)	
			1	2	3		
1.-15.	16.-36.	1	2	3			
1 Lagerlogistik planen, steuern und abwickeln (§ 4 Absatz 3 Nummer 1)	a) Anliefertermine überwachen, Waren annehmen, Waren und Frachtdokumente prüfen und Abweichungen dokumentieren	24		X	X	5,11GH, 12GH	
	b) Wareneingangskontrollen durchführen und Wareneingänge erfassen, Abweichungen dokumentieren und Korrekturmaßnahmen einleiten			X	X	5,11GH, 12GH	
	c) Waren nach betrieblichen Vorgaben einlagern und pflegen				X	11GH	
	d) betriebliche Lagerhaltung und deren Arbeitsabläufe im Hinblick auf die Zielsetzung der Lagerhaltung organisieren, auch unter Nutzung elektronischer Lagerverwaltungssysteme			X	X	9,11GH	
	e) Lagerbestände überwachen, Bestandsveränderungen und -abweichungen erfassen und erforderliche Korrekturen durchführen					X	11GH
	f) Istbestände gemäß betrieblicher Inventurmethode aufnehmen und mit den Sollbeständen abgleichen			X		X	4,11GH

		g) Waren auftragsbezogen auslagern, kommissionieren und versandfertig machen sowie Versand veranlassen					X	11GH, 12GH
		h) rechtliche und betriebliche Regelungen für die Lagerlogistik einhalten					X	11GH, 12GH
2	Warenbezogene Rückabwicklungsprozesse organisieren und durchführen (§ 4 Absatz 3 Nummer 2)	a) Retourenprozesse aus Kundenreklamationen gemäß betrieblichen Regelungen einleiten		4		X	X	5,11GH
		b) Waren aus Kundenretouren annehmen, prüfen und ihre weitere Verwendung klären					X	11GH
		c) Retourengründe analysieren und Maßnahmen ableiten				X		5
		d) Gründe für Lieferantenretouren unterscheiden, weitere Verwendung der Retourware und Rücksendemöglichkeiten prüfen					X	11GH, 12GH
		e) Waren für die Rücksendung prüfen und versandfähig bereitstellen					X	11GH
		f) warenbezogene Rückabwicklungsprozesse kaufmännisch umsetzen und dokumentieren			X	X		4,5

Abschnitt C: fachrichtungsspezifische berufsprofilgebende Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten in der Fachrichtung Außenhandel

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand : 19.03.2020				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 13.12.2019				
Ausbildungsberufsbildposition		Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr in Wochen		Schuljahr			Lernfeld(er)	
				1	2	3		
1.-15.	16.-36.	1	2	3				
1	Außenhandels-geschäfte abwickeln und Auslandsmärkte bedienen	a) zur Vorbereitung von Außenhandelsgeschäften die Absatz- und Beschaffungschancen ermitteln und dokumentieren sowie die staatspezifischen Import-		20		X	X	7,11AH

(§ 4 Absatz 4 Nummer 1)	oder Exportbestimmungen einhalten				
	b) Außenhandelsrisiken berücksichtigen und geeignete Maßnahmen zum Risikomanagement für die abzuschließenden Verträge auswählen		X	X	7, 11AH
	c) außenhandelsspezifische Zahlungsbedingungen und -instrumente, insbesondere Akkreditive, auswählen und anwenden		X	X	7,11AH,12AH
	d) international gebräuchliche Handelsklauseln, insbesondere die Incoterms, bei Handelsgeschäften anwenden	X	X	X	3,7,11AH
	e) Möglichkeiten der Außenhandelsfinanzierung erläutern und Kreditabsicherung vorbereiten		X	X	7,12AH
	f) Transportmittel und -wege im internationalen Warenverkehr bestimmen und dabei ökologische und ökonomische Kriterien sowie die Transportfähigkeit, Transportrisiken, Lagerfähigkeit, Pflege, Behandlung und Verpackung von Waren berücksichtigen		X	X	7,11AH
	g) Fracht-, Speditions-, Lager- und Logistikverträge abschließen			X	11AH
	h) Notwendigkeiten von Transportversicherungen prüfen und Maßnahmen vorschlagen		X	X	7,11AH
	i) geeignetes Zollverfahren auswählen, bei Importgeschäften die anfallenden Abgaben, insbesondere Zölle und Einfuhrumsatzsteuer, errechnen und bei Einkaufs- und Verkaufskal-	X		X	3,11AH

		kulationen einbeziehen sowie am elektronischen Zollverfahren mitwirken							
		j) für den internationalen Handel übliche Warendokumente prüfen, beschaffen und erstellen				X	X	7,11AH,12AH	
2	Internationale Berufskompetenzen anwenden (§ 4 Absatz 4 Nummer 2)	a) im Rahmen der internationalen Kommunikation, Kooperation und Geschäftsanbahnung staatenpezifische Rahmenbedingungen und rechtliche Anforderungen beachten				X	X	X	3,7,11AH
		b) Gespräche situations- und adressatengerecht führen und dabei kulturelle Identitäten und Verhaltensweisen berücksichtigen				X	X	X	2,7,11AH
		c) bei Anbahnungen, Verhandlungen, Abschlüssen und Erfüllung von Außenhandelsverträgen mündlich und schriftlich in einer Fremdsprache kommunizieren, insbesondere Informationen einholen				X	X	X	2,7,11AH
		d) Angebote, Annahmen, Auftragsbestätigungen und Handelsrechnungen staatenpezifisch erstellen, bearbeiten und prüfen						X	11AH,12AH
		e) Waren- und Frachtdokumente in einer Fremdsprache bearbeiten, prüfen und erstellen						X	11AH, 12AH
					8				

Abschnitt D: fachrichtungsübergreifende, integrativ zu vermittelnde Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

Ausbildungsrahmenplanentwurf Stand : 19.03.2020				Rahmenlehrplanentwurf Stand: 13.12.2019				
Ausbildungsberufsbildposition			Zeitliche Richtwerte im Ausbildungsjahr in Wochen		Schuljahr			Lernfeld(er)
			1.-15.	16.-36.	1	2	3	
1	Berufsbildung sowie arbeits-, sozial- und tarifrechtliche Vorschriften (§ 4 Absatz 5 Nummer 1)	a) Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag feststellen und Aufgaben der Beteiligten im dualen System beschreiben	während der gesamten Ausbildung		X			1, WISO
		b) den betrieblichen Ausbildungsplan mit der Ausbildungsordnung vergleichen und zu seiner Umsetzung beitragen			X		1, WISO	
		c) betriebliche und tarifliche Regelungen sowie arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen erläutern, insbesondere wesentliche Inhalte und Bestandteile eines Arbeitsvertrages darstellen			X		1, WISO	
		d) Positionen der eigenen Entgeltabrechnung erklären			X		1, WISO	
		e) Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte betriebsverfassungsrechtlicher Organe des Ausbildungsbetriebes erklären			X		1, WISO	
		f) Chancen und Anforderungen des lebensbegleitenden Lernens für die berufliche und persönliche Entwicklung begründen und die eigenen Kompetenzen weiterentwickeln			X		1, WISO	
		g) Ziele und Grundsätze des betrieblichen Personalwesens beschreiben			X		1, WISO	
		h) Sinn und Zweck der Prävention und einer Präventionskultur auf Grundlage der gesetzlichen Unfallversicherung beschreiben und diese Präventionskultur auf			X		X	1,11GH, WISO

		die betriebliche Praxis übertragen						
2	Bedeutung des Groß- und Außenhandels sowie Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes (§ 4 Absatz 5 Nummer 2)	a) Aufgaben und Funktionen des Groß- und Außenhandels entlang der Wertschöpfungskette im Rahmen der Gesamtwirtschaft beschreiben			X	X	1,6,9, WISO	
		b) Zielsetzung und Tätigkeitsfelder des Ausbildungsbetriebes sowie seine Stellung am Markt erläutern			X	X	1,6, WISO	
		c) Geschäftsbeziehungen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union darstellen			X	X	X	1,7,9,11AH, WISO
		d) Art und Rechtsform des Ausbildungsbetriebes darstellen			X			1 WISO
		e) Aufbau und Aufgaben des Ausbildungsbetriebes erläutern			X			1 WISO
		f) Beziehungen des Ausbildungsbetriebes und seiner Beschäftigten zu Behörden, Wirtschaftsorganisationen und Gewerkschaften erläutern			X	X	X	1,6,7,9,11GH,11AH, WISO
		g) Compliance, insbesondere Maßnahmen, Strukturen und Prozesse zur Einhaltung rechtlicher Regelungen und betrieblicher Richtlinien beachten und Abweichungen melden			X	X	X	1,2,3,4,5,6,7,8,9,10, 11GH,12,GH, 11AH,12AH
3	Sicherheit und Gesundheitschutz bei der Arbeit (§ 4 Absatz 5 Nummer 3)	a) Gefährdung von Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz feststellen und Maßnahmen zur Vermeidung der Gefährdung ergreifen			X		1	
		b) berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden			X		X	1, 11GH

		c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten						-
		d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden sowie Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen						-
4	Umweltschutz (§ 4 Absatz 5 Nummer 4)	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere			X	X	X	1,2,3,5,12GH,13GH,11AH
		a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären						
		b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden			X	X	X	1,2,3,5,12GH,13GH,11AH
		c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen			X	X	X	1,2,3,5,12GH,13GH,11AH
		d) Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen						1,2,3,5,12GH,13GH,11AH
5	Kommunikation (§ 4 Absatz 5 Nummer 5)	a) in der internen und externen Zusammenarbeit situations- und zielorientiert unter Berücksichtigung von Wertschätzung, Vertrauen, Respekt und gesellschaftlicher Vielfalt kommunizieren			X	X	X	1,2,3,5,6,7,9,10,13GH,11AH,12AH,13AH
		b) effizient, ressourcenschonend und adressatengerecht, auch unter Nutzung digitaler Medien, kommunizieren sowie Ergebnisse dokumentieren	6		X	X	X	1,2,3,4,5,6,7,9,10,13GH,11AH,12AH,13AH
		c) fremdsprachige Fachbegriffe verwenden			X	X	X	2,7,11AH

		c) Verhaltensweisen bei Unfällen beschreiben sowie erste Maßnahmen einleiten						-
		d) Vorschriften des vorbeugenden Brandschutzes anwenden sowie Verhaltensweisen bei Bränden beschreiben und Maßnahmen zur Brandbekämpfung ergreifen						-
4	Umweltschutz (§ 4 Absatz 5 Nummer 4)	Zur Vermeidung betriebsbedingter Umweltbelastungen im beruflichen Einwirkungsbereich beitragen, insbesondere			X	X	X	1,2,3,5,12GH,13GH,11AH
		a) mögliche Umweltbelastungen durch den Ausbildungsbetrieb und seinen Beitrag zum Umweltschutz an Beispielen erklären						
		b) für den Ausbildungsbetrieb geltende Regelungen des Umweltschutzes anwenden			X	X	X	1,2,3,5,12GH,13GH,11AH
		c) Möglichkeiten der wirtschaftlichen und umweltschonenden Energie- und Materialverwendung nutzen			X	X	X	1,2,3,5,12GH,13GH,11AH
		d) Abfälle vermeiden sowie Stoffe und Materialien einer umweltschonenden Entsorgung zuführen						1,2,3,5,12GH,13GH,11AH
5	Kommunikation (§ 4 Absatz 5 Nummer 5)	a) in der internen und externen Zusammenarbeit situations- und zielorientiert unter Berücksichtigung von Wertschätzung, Vertrauen, Respekt und gesellschaftlicher Vielfalt kommunizieren			X	X	X	1,2,3,5,6,7,9,10,13GH,11AH,12AH,13AH
		b) effizient, ressourcenschonend und adressatengerecht, auch unter Nutzung digitaler Medien, kommunizieren sowie Ergebnisse dokumentieren	6		X	X	X	1,2,3,4,5,6,7,9,10,13GH,11AH,12AH,13AH
		c) fremdsprachige Fachbegriffe verwenden			X	X	X	2,7,11AH

		d) fremdsprachige Informationen nutzen			X	X	X	1, 2, 3, 4,5,6,7,9,10,13GH, 11AH,12AH,13AH
		e) Auskünfte in einer Fremdsprache erteilen			X	X	X	3,5,7,9,11AH 12AH, 13AH
		f) Ursachen von Konflikten und Kommunikationsstörungen erkennen und Möglichkeiten der Konfliktlösung anwenden		4		X	X	2,5,9,11GH13GH, 13AH
6	Elektronische Geschäftsprozesse (E-Business) (§ 4 Absatz 5 Nummer 6)	a) E-Business-Systeme zur Ressourcenplanung und Verwaltung von Kundenbeziehungen in den Geschäftsprozessen anwenden und Ziele, Funktionen und Schnittstellen dieser Systeme darstellen			X	X		1,2,3,4,9
		b) Zusammenhänge zwischen Daten- und Warenfluss bei betrieblichen Prozessen herstellen und berücksichtigen			X	X		1,4,9
		c) externe und interne elektronische Informations- und Kommunikationsquellen aus E-Business-Systemen für die Informationsbeschaffung auswählen und bei betrieblichen Prozessen nutzen sowie Standardsoftware und betriebspezifische Software anwenden		10	X	X		1,2,3,4,6,9
		d) Daten und Informationen, insbesondere im Zusammenhang mit Stammdatenmanagement, beschaffen, erfassen, vervollständigen, sichern und pflegen			X	X		1,2,3,4,9
		e) rechtliche Regelungen und betriebliche Vorgaben zum Datenschutz und zur IT-Sicherheit einhalten			X	X		1,2,3,4,9
		f) Daten aus dem Warenwirtschaftssystem analysieren und Ergebnisse zur Steuerung des Warenflusses nutzen		8		X	X	6,8,9,10,11GH,12AH

		g) Kennzahlen mit elektronischen Anwendungen ermitteln				X	X	8,9,10,11GH,12AH
--	--	--	--	--	--	---	---	------------------